

View in browser



PRO EBERSBERG e.V. Newsletter Nr. 11

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ebersbergerinnen und Ebersberger,

nachfolgend erhalten Sie wieder die aktuellen Neuigkeiten der Wählervereinigung PRO EBERSBERG e.V. - viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie uns verbunden!

Sepps PRO-log

Verrückt

Fasching, die Welt steht Kopf, viele Menschen spielen verrückt. Mit Beginn der Fastenzeit könnte Ruhe und Gelassenheit einkehren, aber nicht in diesen bewegten Zeiten. Klar, wir müssen den Corona Virus ernst nehmen. Aber hallo, unser Gesundheitssystem funktioniert. Um sich anzustecken, muss man mindestens 15 Minuten im Gesicht-zu-Gesicht-Kontakt mit dem Erkrankten sein, also: informieren und vorbeugen und nicht verrückt machen lassen.

Verrückt ist aus meiner Sicht, dass wir von PRO EBERSBERG von 144 Plakاتفeldern ganze SIEBEN bekommen, die CSU dagegen knapp 40. Weil wir neu sind – danke! Wer sich wohl die Regel einfallen hat lassen? Wir lassen uns nicht verrückt machen, wir werden andere Plätze für unsere Plakate finden. Ich lass mich auch von diversen

Prognosen zum Wahlausgang am 15.03. nicht ver... verunsichern. Wir sind gut aufgestellt, wir machen einen prima Wahlkampf und wir haben unser Pulver noch nicht verschossen!

Klar, ein wenig crazy muss man sein, um als Bürgermeister für eine neue Gruppierung zu kandidieren und einen über MONATE! gehenden Wahlkampf durchzuziehen. Aber wie sagte schon der Ire Bernard Shaw: „Was wir brauchen, sind ein paar verrückte Leute; seht euch an, wohin uns die Normalen gebracht haben.“

PRO Ebersberg fordert den Bürgerpass für Ebersberg

Damit Hallenbad, Verein und Co kein Luxus sind und es sich alle leisten können, wird sich PRO EBERSBERG für die Einführung eines Bürgerpasses für Einkommensschwache einsetzen. Somit soll Armut in Ebersberg entgegenwirkt und Einkommensschwachen die Teilnahme am öffentlichen Leben erleichtert werden.

Die Stadt Wasserburg a. Inn bietet Bürgerinnen und Bürgern mit Wohnsitz in Wasserburg eine Vielzahl von Vergünstigungen bei der Inanspruchnahme von städtischen und nicht städtischen Einrichtungen. Dieser Wasserburg-Pass ist eine freiwillige Leistung der Stadt Wasserburg a. Inn. Er ist Vorbild für den Bürgerpass Ebersberg, für den sich PRO EBERSBERG einsetzen wird: <https://www.wasserburg.de/de/leben-wohnen/soziales/wasserburgpass/>

Folgende Bereiche sollen unterstützt werden: Schule/Bildung, (z.B. Zuschuss Mittagsverpflegung), Gesundheit, Mobilität, Freizeit (Vereinsbeiträge, Schwimmbad), Behördenleistungen, Kultur (z.B. freien Eintritt im Waldmuseum).

Auch in Ebersberg soll der Bürgerpass ohne und mit Einkommensnachweis beantragt werden können: Ohne Einkommensnachweis, wenn z.B. Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, Wohngeldgesetz oder Asylbewerberleistungsgesetz bezogen werden. Mit Einkommensnachweisen, wenn das Gesamteinkommen gewisse Grenzen nicht übersteigt, z.B. als Einzelperson: 25.000 €, Rentner/Pensionäre: 18.000 €

Damit greifen wir die Idee des Stadtrats auf, prüfen zu lassen, ob die Kinderbetreuung in Ebersberg kostenlos angeboten werden kann. Die Idee führt allerdings in die falsche Richtung. Zum einen lehnen wir das Gießkannenprinzip ab, die finanziellen Ressourcen der Stadt müssen zielgerichtet eingesetzt werden. Zum anderen zeigen Erfahrungen in anderen Kommunen, dass durch die Beitragsbefreiung Eltern dann längere Zeiten buchen als notwendig und somit den Platz, der dringend benötigt wird, blockieren. Der Fachkräftemangel wird in dem Bereich noch zusätzlich verschärft. Deswegen sollte auch über eine Bedarfsprüfung bei der Vergabe von Plätzen nachgedacht werden.

PRO EBERSBERG ist klar gegen Rechts und für Integration

Uns erschüttert der Anschlag von Hanau. „Rassismus ist ein Gift," sagte Bundeskanzlerin Merkel, „und schuld an viel zu vielen Verbrechen in diesem Land". „Wir werden uns weiterhin ganz klar gegen dieses rechte Gift stemmen. Wir wollen mithelfen, dass sich dieses Gift nicht weiter in unsere Gesellschaft ausbreitet. Die Tat hat einen rassistischen, fremdenfeindlichen und damit rechtsextremen Hintergrund, ist aber auch ein menschenverachtender Anschlag auf unsere Gesellschaft insgesamt. Wir stehen für eine bunte und offene Gesellschaft, auch in Ebersberg.“ so Josef Peis. Wir fordern in unserem Programm: "Lassen wir uns nicht spalten!" - Parteien am "rechten Rand" greifen Ängste von Bürger*innen auf. Überlassen wir ihnen nicht das politische Feld, sondern stellen Aufklärungsarbeit in Form von Fakten gegenüber. Strategien dieser Parteien müssen offengelegt werden."

Wir sind GEGEN Rechts und PRO Integration.

Erfolgreiche Integrationsarbeit ist ein Baustein im Kampf gegen Rechts. Integration gelingt, wenn Menschen mit Migrationserfahrung Teilhabemöglichkeiten haben, auch bei Wahlen. Damit dies besser gelingt, stellen wir die grundsätzlichen Aussagen des Wahlprogramms für die Kommunalwahl auch in kroatischer Sprache zur Verfügung. Stadtratskandidat Ante Blaić hierzu: „Es ist wichtig, dass unsere EU-Mitbürger das Leben in Ebersberg mitgestalten können. Mit unserem [Wahlprogramm in kroatischer Sprache](#) hoffen wir, zu mehr Teilnahme auch am politischen Diskurs animieren zu können. Schließlich werden im Stadtrat Entscheidungen gefällt, die alle Menschen in Ebersberg angehen.“ Darüber hinaus stellen wir auf unserer Website auch die Wahlinformationen, also wie die Wahl funktioniert, [ins Kroatische übersetzt zur Verfügung](#).

Weiter setzen wir uns für die Fortsetzung des Integrationsdialogs ein. "Wir gehören zusammen!" - Unter diesem Motto soll unter der Federführung des Integrationsbeauftragten der Stadt Ebersberg der Dialog für ein positives Miteinander zwischen Vertreter*innen der Stadtratsfraktionen, Fachkräften von Hilfsorganisationen, ehrenamtlichen Helfer*innen und Betroffenen fortgesetzt werden, wie es im Stadtrat beschlossen und in einem Konzept festgelegt wurde.

Auch der oben bereits genannte Bürgerpass ist ein Baustein zur Integration, damit einkommensschwächere Ebersberger am öffentlichen Leben teilhaben können. Vorrang hat aber in diesen Tagen die Anteilnahme mit den Angehörigen und Freunden der Opfer in Hanau.

Aktuelle Veranstaltungen

Wirtshausgespräch Donnerstag, 27.02., 19.30 Uhr, Kugleralm

In unserer Reihe der kommen wir auch in die Kugleralm. Ungezwungen gibt es die Gelegenheit, den Bürgermeisterkandidaten Josef Peis und einige Stadtratskandidaten*innen sowie Ansätze und Ideen von PRO EBERSBERG kennen zu

lernen.

Das war's wieder mit unseren aktuellen Informationen. Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auch [auf unserer Website](#). Folgen Sie uns und unserem Kandidaten bitte auch auf facebook.com/proebersberg/ und instagram.de/josefpeis

Euer/Ihr Team von PRO EBERSBERG e.V.
und Ihr Bürgermeisterkandidat für Ebersberg - Josef Peis!

Zur Homepage

Pro Ebersberg e.V.
Beim Doktorbankerl 9
85560 Ebersberg



Vertreten durch:
Josef Peis (Vorsitzender), Dr. Claudia
Pfrang, Reinhold Weise (stellvertretende
Vorsitzende)

Kontakt
Telefon: 0170-8109575
E-Mail: info@pro-ebersberg.de

Dieser Newsletter wurde versendet an ernst.wildermuth@gmail.com
Sie erhalten diese Mail weil Sie sich entweder auf unserer Homepage oder auf einer unserer
Veranstaltungen für unseren Newsletter registriert haben.

[Vom Newsletter abmelden](#)

Gesendet von

 sendinblue

© 2020 Pro Ebersberg e.V.